

BStU
000032

Sie stimmen ihr Wirken arbeitsteilig aufeinander ab und nutzen für ihre auf die Abwerbung und Aufwiegelung von DDR-Bürgern gerichteten Aktionen westliche Massenmedien (Presse, Funk und Fernsehen), verbreiten Flugblätter, führen provokatorische Hetzkundgebungen an der Staatsgrenze sowie unter Verletzung der Lufthoheit der DDR und in Gefährdung der Luftsicherheit Hetzballonaktionen durch.

Es wurde nachgewiesen, daß alle diese Aktivitäten im Widerspruch zum Völkerrecht stehen, sich plumper Demagogie und Fälschung bedienen, entspannungsfeindlich sind, der Verwirklichung der imperialistischen Aggressions- und Subversionspläne dienen sowie nach Ausrichtung und Methodik eindeutig eine Fortführung bekannter feindlicher Praktiken der Subversion darstellen.

Nach bisherigen Untersuchungsergebnissen traten dabei hauptsächlich in Erscheinung:

- die Gesellschaft für Menschenrechte (GfM), Frankfurt/Main, eine geheimdienstliche Tarnorganisation, die ihre Tätigkeit unter dem Deckmantel der angeblichen Förderung und Unterstützung von Bestrebungen zur Verwirklichung der Menschenrechte durchführt.
- das "ZDF-Magazin", insbesondere die Beiträge dieser Sendereihe "Hilferufe von drüben", die von den Antikommunisten und amerikanischen Geheimdienstagenten [REDACTED] und [REDACTED] moderiert werden und den Charakter von Leitsendungen besitzen. Es konnte umfangreiches, von ihnen herausgegebenes und abgesandtes Schriftmaterial instruierenden Charakters bei Antragstellern sichergestellt werden.
- der "Axel-Springer-Inlanddienst" (ASD), dessen Redakteure Verbindung zu imperialistischen Geheimdiensten und kriminellen Menschenhändlerbanden unterhalten.

Kopie BStU
AR 8